

# Ruhesetzung und Ordination durch Apostel Gerd Kisselbach in Dieburg

**Am Mittwoch, dem 26.03.2025, feierte Apostel Gerd Kisselbach den Gottesdienst in der Gemeinde Dieburg, in dem ein Priester in den Ruhestand versetzt wurde, sowie eine Diakonin und zwei Priester ordiniert wurden.**

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der Besuch des Apostels Gerd Kisselbach in der Gemeinde Dieburg. Er diente mit dem Wort aus Hebräer 13,14: "Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir." Der Verfasser des Briefes an die Hebräer ist nicht genau bekannt und viele Aussagen scheinen geheimnisvoll und zusammenhanglos. Dennoch ist das zitierte Wort für die auf die Wiederkunft Jesu wartende Gemeinde von zentraler Bedeutung. Die zukünftige Stadt bedeutet das ewige Leben im neuen Jerusalem. In der uns gegebenen irdischen Lebenszeit bereiten wir uns auf die ewige Lebenszeit mit Gott vor.

So wissen wir, dass das ewige Leben die natürlichen Sorgen auslöschen wird. Dazu beten wir, dass wir uns in den Herausforderungen und Aufgaben unseres Lebens im Glauben an das Kommen Jesu bewähren. Gott wird uns das Heil schenken, weil wir im Gebet ihn anrufen. Wir beten um das Heil für unsere Nächsten, unsere Kirche und um das Wirken des Apostolats.

Das Leben in der neuen Stadt ist auch ein ewiger Dank und Lobpreis an Gott. Dies mögen wir auch heute schon lernen und praktizieren, auch wenn schwierige und bedrängende Lebensumstände dies manchmal nicht möglich erscheinen lassen.

Gott bereitet uns die Stadt so vor, dass wir dort ewig leben können. Deshalb halten die Gläubigen an dieser Lehre fest und warten auf die baldige Wiederkunft Jesu Christi.

Nach der Feier des heiligen Abendmahls wurde Priester Michael Grunewald in den kirchlichen Ruhestand versetzt. Die Diakone Rainer Heck und André Wurm wurden zu Priestern ordiniert. Erstmals hat auch eine Glaubensschwester aus Dieburg ein geistliches Amt empfangen. So wurde Kerstin Bahl als Diakonin ordiniert.

Wir wünschen unseren Geschwistern mit den neuen Amtsgaben ein mutiges und fröhliches Herz bei allen ihren Aufgaben.

29. März 2025

Text: Andreas Reinhardt

Fotos: Frank Schünemann






402